

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-180/25-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die bis zum 31.08.2026 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Umsetzung des Forschungsprojektes: DialogRaum – Etablieren von regionalen Expertengruppen zur nachhaltigen Entwicklung von Innovationen
- Identifikation, Ansprache und Gewinnung potenzieller Expert*innen aus relevanten Zielgruppen, u. a. Senior*innen, Pflegefachpersonen, Therapeut*innen und pflegende Angehörige, zur Mitwirkung an regionalen Expertengruppen
- Entwicklung, Planung und Durchführung zielgruppenspezifischer Bildungsangebote (z. B. Workshops) zur Förderung des digitalen Gesundheitswissens und zur Unterstützung partizipativer Innovationsprozesse
- Projektbezogene Forschung und Evaluation
- Akquise von Drittmittelprojekten
- Erstellen wissenschaftlicher Publikationen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem relevanten Fachgebiet (z. B. Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaften, Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gesundheit, Medizinische Informatik, Erziehungswissenschaften, Therapie- oder Rehabilitationswissenschaften, Medienpädagogik oder verwandte Disziplinen) – Diplom, Master
- Erfahrung im Bereich Gesundheits- oder Pflegewissenschaften, Public Health oder verwandten Feldern
- Kenntnisse qualitativer Forschungsmethoden
- Kommunikationsstärke und adressatengerechte Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen
- Organisationstalent und Fähigkeit zur eigenständigen Arbeitsweise im Projektkontext
- Interesse an Digital Health, partizipativer Forschung und interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Erfahrung in interdisziplinären Projekten und methodischer Forschung
- Erfahrung im Umgang mit assistiven Technologien, Medizin- und Informationstechnik, (Robotik, Virtual Reality und Augmented Reality Erfahrungen) im Forschungsfeld Digital Health wünschenswert
- Erfahrung in der selbständigen Projektakquisition und -durchführung
- Erfahrungen im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Auswertung von Einzelinterviews und Fokusgruppen, Erstellung von Publikationen)



- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Technikaffinität
- Kompetenzen in Teamarbeit und Organisation
- Selbständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Patrick Jahn, Tel.: 0345 557-2220, E-Mail: patrick.jahn@uk-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-180/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 29.08.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, AG Versorgungsforschung | Pflege im Krankenhaus, Herrn Prof. Patrick Jahn, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an patrick.jahn@uk-halle.de und Frau Doreen Röthling ag-versorgungsforschung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

